IV. Statistische Mitteilungen.

1. Die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1885/86.

	A. Gymnasium																B. Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB¹	IIB²	IIIA¹	IIIA²	IIIB¹	IIIB²	IV¹	IV²	V¹	V²	VI¹	VI²	Sa.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	14	25	28	23	23	36	29	50	34	46	43	61	43	56	33	544	51	45	45	141
2. Abgang bis z. Schluß d. Schulj. 1884/85	5	2	4	9	1	3	1	8	3	5	3	10	3	2	3	62	2	3	4	9
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	12	7	25	—	21	—	23	—	32	—	33	—	19	—	178	22	22	—	44
Durch Übergang in den Coetus 2 bezw. Coetus 1	—	—	—	3	7	5	8	4	21	8	18	9	19	9	21	132	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	3	4	2	1	—	1	1	1	5	—	2	—	11	2	33	3	5	22	30
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1885/86	15	32	23	30	27	26	32	28	49	45	50	44	50	39	44	534	55	47	41	143
5. Zugang im Sommersemester 1885	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	8	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester 1885	7	2	2	—	3	1	1	2	6	4	4	—	3	2	2	39	2	3	1	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	11	9	16	—	22	—	22	—	26	—	25	—	30	—	29	190	15	17	—	32
Durch Übergang in den Coetus 1 bezw. Coetus 2	—	—	—	8	6	9	3	21	5	20	7	22	8	12	3	124	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	—	3	—	—	2	1	—	1	1	7	—	—	2	6	24	4	1	15	20
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1885/86	21	29	31	33	28	35	26	42	32	55	39	58	38	50	38	555	43	47	39	129
9. Zugang im Wintersemester 1885/86	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	2
10. Abgang im Wintersemester 1885/86	—	—	2	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	2	9	—	—	2	2
11. Frequenz am 1. Februar 1886	21	29	29	32	28	35	26	41	32	54	40	57	38	50	36	548	44	47	38	129
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	19,15	18,5	17,1	17	15,3	15,8	14,8	14,4	13,8	13,2	12,6	12	11,6	10,4	9,8	—	9,1	7,9	6,9	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	284	23	1	226	491	43	—	76	4	—	63	142	1	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	298	26	1	230	515	40	—	69	4	—	56	125	4	—
3. Am 1. Februar 1886	294	25	1	228	508	40	—	69	5	—	55	124	5	—

3. Üebersicht über die Abiturienten.

Nummer	Des Abiturienten: Zuname	Vorname	Geburts-: Datum	Ort	Konfession (Religion)	Des Vaters: Stand	Wohnort.	Aufenthalt (Jahre): auf dem Gymnas.	in I	in I A	Beabsichtigter Beruf
	Am 9. März 1885 geprüft:										
1.	Brann	Julius	14. Mai 1866	Breslau	mos.	Kaufmann	Breslau	10	2	1	will Kaufm. werden.
2.	Brehme	Heinrich	3. Dez. 1863	Halle a. S.	ev.	Oekonom †	Halle a. S.	9	2	1	Medizin.
3.	Hamacher	Theodor	29. Mai 1863	Breslau	kath.	Maler †	Breslau	3½	2	1	Medizin.
4.	Haurwitz	Sigism.	21. Sept. 1865	Breslau	mos.	Kaufmann	Breslau	11	2	1	Medizin.
5.	Tarnowski	Felix	1. Juni 1867	Breslau	mos.	Kaufmann	Breslau	9	2	1	Jura.
	Am 21. und 22. September 1885 geprüft:										
1.	Cohn	Tobias	26. Dez. 1866	Breslau	mos.	Kaufmann	Breslau	10½	2	1	Jura.
2.	Deter	Arthur	22. Juni 1865	Strehlen	ev.	Kaufmann	Breslau	9½	2½	1½	will Kaufm. werden.
3.	Hamburger	Siegfried	3. Mai 1866	Posen	mos.	Kaufmann	Breslau	11	2	1	Medizin.
4.	Hirsch	Felix	27. Juli 1866	Danzig	mos.	Kaufmann †	Danzig	9½	2	1	Litteraturgeschichte.
5.	Lindner	Arthur	2. Aug. 1865	Breslau	mos.	Klempnermeister	Breslau	10½	2	1	Medizin.
6.	Vosberg	Hans	29. Aug. 1865	Patschkau	ev.	Amtsgerichtsrat	Breslau	6½	2	1	Jura.
7.	Wilhelm	Gustav	10. Dez. 1866	Breslau	kath.	Steuerverwalt.-Sekretär	Breslau	1	1	1	Theologie.
	Dazu als Extraneus:										
8.	Aust	Rudolf	18. Nov. 1865	Scheitnig, Kr. Breslau	ev.	Partikulier †	Scheitnig	—	—	—	Neuere Philologie.
	Am 23. März 1886 geprüft:										
1.	Goldschmidt	Alfred	20. Nov. 1865	Breslau	mos.	Kaufmann	Breslau	11	2½	1½	Medizin.
2.	Hamburger	Max	15. Febr. 1868	Posen	mos.	Kaufmann	Breslau	10	2	1	Technologie.
3.	Hirsch	Philipp	20. Sept. 1867	Danzig	mos.	Kaufmann †	Danzig	9	2	1	Chemie.
4.	Koppe	Simon	6. März 1866	Breslau	mos.	Schneidermeister	Breslau	11	2	1	Orientalische Sprachen.
5.	Krebs	Georg	15. Mai 1866	Breslau	diss.	Redakteur †	Breslau	11	2	1	Jura.
6.	Punitzer	Felix	14. Sept. 1865	Breslau	mos.	Kaufmann †	Breslau	10	2½	1	Medizin.
7.	Winckler	Viktor	26. Febr. 1864	Breslau	ev.	Stadt-Haupt-Kassenrendant	Breslau	12½	2	1	Medizin.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Vermehrung aus den gewährten Mitteln.

Für den mathematischen und physikalischen Unterricht: Dreiseitiges zerlegbares Prisma, 8 stereometrische Zinkmodelle, Mikrophon, elektrische Eisenbahn, Vorrichtung für Geisler'sche Röhren, Doppelanker. Für den chemikalischen Unterricht: Wasserzersetzungsapparat, eine Anzahl kleinerer Instrumente, Verbrauchsgegenstände nebst Gefässen. Für den sonstigen naturwissenschaftlichen Unterricht: 6 Pflanzenmodelle, 6 Insektenkästen, 1 Kasten mit exotischen Schmetterlingen, 2 Vogelskelette, ein Straussenei. Für den Gesangunterricht: Bruch, Normannenzug. Für den geographischen Unterricht: Kettler-Müller, Karte von Afrika. — Für die Bibliothek: Fortsetzung der wissenschaftlichen Zeitschriften; Fortsetzung von Grimm Wörterbuch, Dieffenbach & Wülcker Wörterbuch, Ebeling Lex. Homer., Treitschke Geschichte des 19. Jahrh., Ranke Weltgeschichte; angefangen Geschichte der deutschen Kunst (Grote), allgemeine Naturkunde (bibliogr. Institut), Orelli-Hirschfelder Horatius; — Düntzer Erläuterungen zu den deutschen Klassikern 58—76, Hertzberg Feldzug der 10000 Griechen, C. E. Schmidt Parallel-Homer, Weltrich Friedr. v. Schiller, Handbuch zum alten Testament (Hirzel), Leipold phys. Erdkunde, Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde, Briefwechsel zwichen Schiller und Goethe, Goethe's Briefe an Frau v. Stein, Briefwechsel des Grossherzogs Carl August mit Goethe, Kestner Goethe und Werther, Serret Differential- und Integralrechnung, Statist. Jahrbuch für höhere Schulen, Gebhardi ästhet. Kommentar zu den lyr. Dichtungen des Horaz, Sittl Geschichte der griechichen Litteratur, Strümpell Einleitung in die Philosophie, Baumeister Denkmäler des klass. Altertums I, Schreiber kulturhistorischer Atlas I, Ussing Erziehung und Jugendunterricht bei den Griechen und Römern, Grätz Elektricität und ihre Anwendungen, Schroller Schlesien, Leunis Synopsis der drei Naturreiche, Busch Unser Reichskanzler, Brandenburg-Preussen in Afrika 1681—1721 (Generalstab), Julian Schmidt Geschichte der deutschen Litteratur seit Leibniz I, Meyer Theorie der bestimmten Integrale zwischen reellen Grenzen, Heumann Anleitung zum Experimentieren für anorganische Chemie, Sarrazin Verdeutschungs-Wörterbuch, Simrock Die geschichtlichen deutschen Sagen aus dem Munde des Volks und deutscher Dichter.

B. Geschenke.

Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium bezw. durch dasselbe: Baumgarten, die aussereuropäischen Völker; de Lagarde, librorum veteris testamenti canonicorum pars prior; mehrere Universitätsreden und Vorlesungsverzeichnisse. Von Herrn Kaufmann Falkenthal eine beträchtliche Anzahl guter Schulbücher. Von Herrn Zeichenlehrer Maler Painer ein treffliches lebensgrosses Brustbild des Herrn Prorectors a. D. Prof. Dr. Kambly, in Kreide ausgeführt. Von Herrn Kunsthändler Richter ein Eros nach Praxiteles, bronzierte Gipsbüste mit Konsole. Durch Herrn Kollegen Dr. Degner von Herrn Vogdt, Photograph in Striegau, eine grosse Anzahl Mineralien. Von Herrn Dr. v. Monsterberg-Münckenau seine germanistischen Abhandlungen. Von Quartaner Georg Tischler ein Kasten mit Käfern. Von Sextaner Franz Schacher einige Tierschädel. Von einigen Verlagsbuchhändlern Probeexemplare von Schulbüchern ihres Verlages. Von Herrn Rechtsanwalt Krug zwei Lummen. Den freundlichen Gebern besten Dank!

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Kambly-Jubiläums-Stiftung für würdige und bedürftige Schüler und die Ludwig Kambly-Stiftung für Witwen und Waisen Elisabetanischer Lehrer, über deren Gründung im vorigen Programm berichtet ist, sind landesherrlich genehmigt, die bereits vom 1. Juli 1884 an aufgelaufenen Zinsen in stiftungsmässiger Weise verteilt worden. Ebenso sind die Zinsen der älteren Legate zu angemessener Verwendung gekommen. — Die Zahl der Freistellen beträgt zehn Prozent von der Gesammtfrequenz.